



# YAK-WOLLE

## mahamaya

aus traditionall nachhaltiger Hirtenhaltung der Changpa-Nomaden  
aus dem Changtang-Tal, Ladakh, Nordindien



YAK-WOLLE  
mahamaya

## WAS IST DAS BESONDERE AN DER YAK-WOLLE AUS DEM HIMALAYA?

Yak-Wolle gehört neben der Kaschmirwolle zu den kostbarsten Wollsorten der Welt. Kein Wunder, denn die Wolle der Yaks aus dem Himalaya hat zahlreiche Besonderheiten und bietet einen optimalen Tragekomfort. Sie ist so zart und weich wie die Kaschmirwolle, hält warmer als die Schafwolle, reguliert die Feuchtigkeit, ist atmungsaktiv und zudem sogar allergikerfreundlich. Grund für all diese Eigenschaften sind die extreme Dicke und die Mehrschichtigkeit der Wollfasern. Denn das Yak-Fell besteht tatsächlich aus zwei Schichten – dem Deckfell und dem Unterfell. Das Deckfell wird vorrangig zur Herstellung gröberer Wollwaren wie Taue, Seile und Decken genutzt. Unsere Wolle wiederum stammt aus der feinen Unterwolle. Diese ist nämlich im Gegensatz zum Deckhaar spinnfähig.

## WARUM WIR DIE YAK-WOLLE DER CHANGPA-NOMADEN VERMITTELN?

Unsere Yak-Wolle Mahamaya stammt aus traditionell nachhaltigen Hirtengemeinschaften der Changpa-Nomaden aus dem Changtang-Tal in Ladakh, Nordindien. Hier hat Mahamaya schon eine langjährige Patenschaft für das Nomadenkind Ringzen übernommen. Um die dortigen Lebensverhältnisse der Changpa-Nomaden aktiv verbessern zu können, versuchen wir nunmehr Partnerschaften für den Vertrieb von Yak-Wolle aufzubauen. Insbesondere liegt uns die Finanzierung eines Hostels für Nomadenkindern bei Leh am Herzen.



Yak-Wolle speichert Körperwärme besonders gut.



Yak-Wolle kratzt nicht und ist sehr weich und leicht.



Yak-Wolle ist meist gut verträglich für Allergiker.

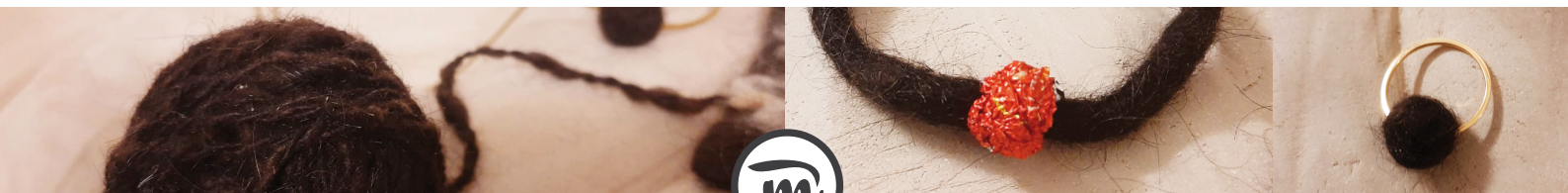


YAK-WOLLE  
mahamaya

## WARUM EIN HOSTEL FÜR NOMADENKINDER BEI LEH SO WICHTIG IST?

„Das Changthang Gebiet hat momentan nur eine Kloster-Internatsschule, Schachukul Gonpa School, für Kinder aus nomadischen Familien. Diese hätten derzeit jedoch nur unter beschwerlichen Bedingungen, die Möglichkeit nach der siebten Klasse auf ein weiterführendes College nach Leh zu wechseln. Da dieser Schulweg täglich über den zweithöchst befahrbaren Pass der Erde gehen würde, verzichten allerdings die meisten Nomaden-Kinder darauf – insbesondere Mädchen.“  
von Lama Stanzin Norboo Kopay, Founder of ECSOL (Projektleiter) und President of Schachukul Gonpa School

**Mahamaya e.V. setzt sich für Bildungschancen der Nomadenkinder ein.**



[WWW.MAHAMAYA-EV.DE/PROJEKTE/HOSTEL/](http://WWW.MAHAMAYA-EV.DE/PROJEKTE/HOSTEL/)

### FACTS ZU UNSEREM VEREIN:

Anfang 2020 gründeten wir unseren Verein „mahamaya Drikung Förderkreis e.V.“ in und um Regensburg. Uns ist es eine Herzensangelegenheit, die Menschen und die Umweltaktivitäten von GoGreen GoOrganic in Ladakh zu unterstützen. Ladakh gilt als das höchstgelegene Siedlungsgebiet der Erde in der Himalaya Region von Nordindien.